

Pressemitteilung des Bürgermeisterkandidaten Manuel Rosenke zum Thema Begegnungsstätte der Generationen in der Dorfmitte Albach

Zur Veröffentlichung: Gießener Allgemeine Zeitung, Gießener Anzeiger, Gießener Zeitung und Sonntag Morgenmagazin

Der Bürgermeisterkandidat für Fernwald, Manuel Rosenke hat in einem Ortstermin mit den Beteiligten verschiedene Möglichkeiten und Ansätze, für eine zukünftige Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Albach erörtert.

Manuel Rosenke meint, es ist notwendig und erforderlich gemeinsam in die Zukunft zu blicken und gerade an dieser Stelle miteinander neue Wege zu gehen und Projekte zu gestalten und das zum Wohle aller Bürger*innen der Gemeinde Fernwald: „Ziel ist die Förderung des generationenübergreifenden Zusammenlebens und Gestaltung des demografischen Wandels, Förderung des Zusammenhaltes und des Austauschs innerhalb der Familien, Förderung der Begegnung von Nachbarschaften und der verschiedenen Generationen. Eines meiner konkreten Ziele als Bürgermeister sind Ausbau der Jugend- und Seniorenarbeit sowie Stabilisierung, d.h. wöchentliche Treffen, Besuch der generationenübergreifenden Treffen, Einbindung in die Vereinsarbeit und selbstverständlich Gewinnung weiterer Institutionen, die mit uns zusammenarbeiten.“

Auch die räumliche Nähe zum Jugendzentrum dient dazu sich die unterschiedlichen Lebenswelten gegenseitig näher zu bringen. Als Bindeglied kann an dieser Stelle optimal der Jugend- und Seniorenkoordinator zu Seite stehen.

Rosenke stellt sich für die Konzeptionierung eine „Ideenschmiede“ vor, welche die Vorschläge aus allen und für alle Altersstrukturen sammelt und diese dann als Basis und Diskussionsgrundlage dienen soll. Jeder soll sich einbringen, denn nur wer weiß was gewollt ist kann handeln und gezielt sowie bedarfsorientiert in unsere gemeinsame Zukunft investieren, so Rosenke. Selbstverständlich hat Rosenke als Finanzexperte der Gemeinde Fernwald bereits auch einen Blick auf verschiedene Fördertöpfe geworfen, welche die Umsetzung solcher Projekte einfacher gestalten.

Möglichkeiten sieht Rosenke darin die vorhandene Werkstatt als Seniorenwerkstatt und für kreative Tätigkeiten zu nutzen. Die anderen umzugestaltenden Räumlichkeiten können zu Vorlesungen und einem Kaffee- und Spielertreff einladen. Auch kann diese Begegnungsstätte für Projekte zwischen den Kindergärten und unseren Senioren und anderen Vereinen dienen.

Das Ziel dieses Projektes soll es sein, die Lebendigkeit der Ortsmitte zu erhalten und vielfältige Beschäftigungsfelder anzubieten. Ein gemütlicher Treffpunkt der Generationen, zum Reden und Leben in einer „neuen“ Dorfmitte.

SPD und FW unterstützen die konkreten Pläne von Manuel Rosenke. Becker und Horn freuen sich über die Vorschläge: "Hier ist wirklicher Gestaltungswille zu erkennen. Wir stehen für Gespräche in der Ideenschmiede jederzeit zur Verfügung. Das gilt natürlich auch bei der fachlichen Umsetzung." Rosenke geht von einer breiten politischen Unterstützung für sein Vorhaben aus.

Auch ein Fortbestehen des in der gesamten Region bekannten und beliebten Oktoberfestes des Feuerwehrvereins Albach an diesem zentralen Ort befürwortet Rosenke. An dieser Veranstaltung sieht man, wie ehrenamtliche Arbeit zur Vernetzung des Ortslebens und zur Verbindung zwischen „Jung“ und „Alt“ beiträgt und beachtenswert umgesetzt werden kann, so Rosenke abschließend.



Stefan Becker, Karl-Heinz Schmitt, Bürgermeisterkandidat Manuel Rosenke, Dr. Robert Horn
Alexander Ehrenspeck v.l.